

Vorwort Serap Sadak, İSTASYON TİYATRO İLETİŞİM Mitglied der Türkischen Gemeinde in Hamburg

Die Vereinsarbeit

Vorwort

Serap Sadak,
İSTASYON TİYATRO
İLETİŞİM 1

Artikelübersicht:

TGH Vorstand im Gespräch
mit:

Matthias Bartke, MdB 2

Projekt Einbürgerung
verlängert! 3

Neues Projekt „Do it
yourself“ 3

Bildungsreise nach
Bremerhaven:
Neue Wege gehen 4

Unsere TGH Jugend 4

Impressum

Herausgeber:

Türkische Gemeinde in Hamburg
und Umgebung e.V.
Hospitalstraße 111, 22767

Hamburg
Telefon +49 (0)40 413 66 09-13
Telefax +49 (0)40 41366 09-69
E-Mail: info@tghamburg.de
Internet: www.tghamburg.de

Verantwortlich im Sinne des
Presserechts:

Stell. Vorsitzender Murat Kaplan
Türkische Gemeinde in Hamburg
und Umgebung e.V.

Redaktion und Gestaltung:
Jakub Wozniak, M.A.

Fotos

Wenn nicht anders angegeben,
liegen alle Rechte der Fotos bei
der Türkischen Gemeinde und
ihren Mitgliedsvereinen

Liebe Leserinnen und Leser,

Innerhalb der Arbeit der Türkischen Gemeinde spielt dieser Newsletter eine wichtige Rolle für die Annäherung der Gruppen und zur Stärkung unserer Kommunikation.

Sie bietet eine Plattform zur Bekanntmachung der wichtigen, ehrenamtlich und mit viel persönlichem Einsatz stattfindenden Vereins- und Initiativen Tätigkeiten. Unsere Vielfältigkeit findet sicher auch hierüber Beachtung in der Gesellschaft, der wir angehören.

Unterstützung der zahllosen Theaterliebhaber bewerkstelligt. In den ersten zwei Jahren haben wir uns intensiv mit unserer Theaterausbildung befasst. Zu der Zeit als wir unser erstes Stück aufgeführt haben, war der Saal der türkischen Gemeinde noch nicht in dem liebevoll errichteten Zustand von heute. Wir mussten Bühnenerhöhungen und zwei Spots mieten. Im Laufe der Jahre wurden wir immer sorgfältiger bei der Auswahl und Vorbereitung unserer Stücke.

Dies haben wir als Anerkennung unserer Zuschauer zurückerhalten. Einige Schriftsteller erlaubten uns ohne Lizenzgebühren ihre Stücke aufzuführen.

Das wirkungsvollste Mittel für die Kommunikation ist die Kultur. Das Theater beherbergt jede Art der Kultur und ist somit sicher das intensivste Kommunikationsmittel. Wir haben İSTASYON TİYATRO İLETİŞİM mit diesem Glauben gegründet. Obwohl İSTASYON ein muttersprachliches Projekt ist (wie English-Players), ist unsere Intention die türkische Sprache auch nicht Muttersprachler näher zu bringen, türkische Schriftsteller bekannt zu machen und das Universelle ihrer

So konnten wir viele Stücke auf die Bühne bringen. 2007 traten wir an einem internationalem Amateur-Theaterfestival in Denizli mit unserem Stück BILDER EINER IMMIGRATION auf. 2011 war auf der ALTONALE die Türkei Gastland. Auf Einladung führten wir in der Thalia Gausstrasse unser Stück SINIR mit deutschen Untertiteln auf. Nach dieser Aufführung wurde ich gefragt, ob ich bei ALTONA MACHT AUF Balkon- und Fenstertheater als Spielercoach mitwirke.

TGH und İSTASYON TİYATRO İLETİŞİM sind Partner und Unterstützer von ALTONA MACHT AUF

Stücke zu zeigen. Auch wenn die Worte aus verschiedenen Sprachen kommen, die Gemeinsamkeit des Erzählten wird uns vereinen, denn der Weg der Kunst ist universell.

Mit diesem festen Glauben haben wir unter vielen Schwierigkeiten und Unwegsamkeiten gearbeitet und werden bald unser 30-jähriges Bestehen feiern. In dieser Zeit haben wir viele unüberwindbar anmutende Hürden mit der liebevollen →

Seit 7 Jahren bin ich in diesem Projekt Spielercoach. Auch die Spieler von İSTASYON haben mehrmals aus den Fenstern des TGH an dem Projekt mit Ihren Auftritten teilgenommen.

2017 hat ALTONA MACHT AUF das Hamburger Stadtteil KULTUR PREIS gewonnen. Bei der Preisverleihung wurde erwähnt, dass es sehr beeindruckend ist, dass das Projekt von einem türkischen Theater unterstützt wird. Dieses türkische Theater sind wir, İSTASYON TİYATRO İLETİŞİM.

Fortsetzung des Vorworts der Seite 1

„Das Theater beherbergt jede Art der Kultur und ist somit sicher das intensivste Kommunikationsmittel. Wir haben İSTASYON TİYATRO İLETİŞİM mit diesem Glauben gegründet.“

Serap Sadak



Es gibt sicher viel zu erzählen über die vergangene Zeit. Ich komme nicht drumherum über eine Besonderheit zu berichten. Dieses Jahr haben wir unseren langjährigen Traum verwirklicht und ein Musical auf die Bühne gebracht. YAŞAMAK NE GÜZEL ŞEY handelt von Nazım Hikmet. Das Stück beinhaltet Texte und Lieder aus Hikmet’s Gedichten. Diese Lieder und Gedichte wurden durch die Schauspieler in einer gemeinsamen intensiven Zusammenarbeit ins Deutsche übersetzt und das Stück im I. Theaterbrücken-Festival mit deutschen Untertiteln aufgeführt. Zum Ende hin grüße ich alle Beteiligten, Förderer, Liebhaber und Unterstützer von İSTASYON TİYATRO İLETİŞİM, die uns bis heute begleitet haben sowie alle befreundete Theatergruppen, Vereine, Initiative und unseren Dachverein TGH ganz herzlich.

Serap Sadak



2017 gewinnt das Projekt ALTONA MACHT AUF den Hamburger Stadtteil KULTUR

TGH Vorstand im Gespräch mit Dr. Matthias Bartke, MdB



Der TGH Vorstand hat sich am Donnerstag, den 30.8., mit dem Bundestagsabgeordneten für Altona, Dr. Matthias Bartke, zum Gespräch getroffen.

Gesprächsstoff gab es reichlich, von der Özil-Debatte auf der Bundesebene bis Chemnitz auf der Landesebene.

Dabei spielte auch die Partei AfD eine Rolle. Inwiefern ist diese Partei eine Anstifterin zur Hetze und wie wird es zukünftig um diese Partei und deren Wählerschaft stehen?

Wird sich die Situation in Hamburg irgendwann

ändern oder bleiben wir eine weltoffene Stadt?

Schließlich hat die AfD auch den Einzug in die Hamburgische Bürgerschaft geschafft und bereits im Jahr 2020 wird das Landesparlament neugewählt. Diese Wahl dürfte spannend werden.

Auch wenn nicht alle Fragen an einem Abend zu beantworten waren, ist es gut gewesen, sich auszutauschen.

Wir danken Herrn Bartke für den Besuch und bleiben auch weiterhin im Gespräch.

Projekt "Ich
bin
Hamburger!"
"geht weiter!"



Um neue Impulse für eine gute Integrationspolitik zu setzen, hat der Hamburger Senat im Jahr 2010 eine Einbürgerungsinitiative unter dem Motto „Hamburg. Mein Hafen. Deutschland mein Zuhause“ mit verschiedenen Bausteinen gestartet. Ein wichtiger Bestandteil der Kampagne ist das Einbürgerungsprojekt „Ich bin Hamburger!“. Unter dem Dach des gemeinnützigen Trägers der Türkischen Gemeinde in Hamburg und Umgebung e.V. helfen ehrenamtliche Einbürgerungslots*innen beim Einbürgerungsverfahren. Die Lots*innen haben oft selbst eine Migrationsgeschichte und werden speziell geschult, um die Zielgruppe empathisch beglei-

ten und kompetent beraten zu können.

Jakub Wozniak, Geschäftsführer der TGH: „Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt um weitere zwei Jahre bewilligt wurde und damit auch weiterhin, nun seit acht Jahren, in der Hansestadt Hamburg Anklang findet. Dies ist sicherlich auch der Verdienst unserer Projektleitung, Frau Tülin Akkoç, der Projektkoordinator*innen und den vielen Lots*innen.

Damit wird das Projekt im Jahr 2020 10-jähriges Jubiläum feiern. Wir freuen uns darauf!“



Das Einbürgerungsteam mit Dr. Peter Tschentscher, erster Bürgermeister der Hansestadt Hamburg

DO IT YOURSELF

Neues Projekt:

ab November

Do it Yourself - die Kunst der Selbsthilfe für mehr Eigeninitiative und eine partizipative Jugendkultur - "DIY - EiPaJu", lautet der Name des neuen Projektes, welches die TGH über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erhalten hat.

Die Hauptzielgruppe des Projektes sind Jugendliche und Jungerwachsene, insbesondere junge Menschen aus Regionen mit hoher multi-kultureller Bevölkerungsstruktur und strukturschwachen Regionen.

Mit den verschiedenen Aktivitäten und Maßnahmen im Projekt sollen im Jahr ca. 50 Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund erreicht werden. Ein Schwerpunkt unsere Arbeit wird darin liegen, einen Empowerment-Ansatz zu verfolgen, der sich an eigene Geschichten und Ressourcen orientiert. Wir wollen mit Hilfe von Dialogrunden bzw. Seminaren und Stadttouren jungen Menschen den gegenseitigen Austausch ermöglichen.

Dieser Austausch, auch verschiedener Generationen, schafft für die Jugendlichen mit Migrationshintergrund Selbstreflexion, neue Erfahrungen und neues Wissen.

Ein zweiter Schwerpunkt wird dabei sein zu zeigen, dass insbesondere zukünftige Herausforderungen gemeistert werden sollen und man sich in einigen Bereichen engagieren kann, die sehr im Trend liegen.

Wir möchten Jugendlichen zeigen, dass industrielle Produktion durch „eigene“ Leistung und eigenes aktiv werden, substituiert werden kann. Frei nach dem Motto: Do it Yourself!

Wir freuen uns auf den Start des Projektes und werden regelmäßig über dieses im Newsletter oder auf unserer Homepage berichten.

Bildungsreise nach Bremerhaven:

Führung und Podcast-Workshop „Flucht und Vertreibung“ im Deutschen Auswanderermuseum

Das Projekt „Neue Wege – Prävention von Antisemitismus“ bot am 14.10.2018 eine Bildungsreise nach Bremerhaven in das Deutsche Auswandererhaus an. Das Bildungsangebot bestand aus Führung durch das Museum und Podcast-Workshop zum Thema „Flucht und Vertreibung“.

Jugendliche haben selber Podcasts zu dieser Thematik erstellt.

An der Bildungsreise nahmen insgesamt sieben Personen, darunter vier Jugendliche der türkischen sowie jüdischen Gemeinde Hamburg im Alter von 15 bis 18 Jahren teil.

Auf dem Foto:

Dr. Yaşar Aydın und Gökhan Konca, Projektmitarbeiter und ihre Teilnehmer



JUGENDORGANISATION

DER TÜRKISCHEN GEMEINDE HAMBURG UND UMGEBUNG e.V.



Der Verein stellt sich zur Aufgabe, türkischstämmige Jugendliche und junge Erwachsene in Hamburg und seiner Umgebung zusammenzuführen und einander zu unterstützen. Der Verein strebt es an, ein Zusammenschluss zu sein, der als

Sprachrohr für türkischstämmige junge Menschen agiert. Zudem soll die türkische Kultur gefördert und die türkische Identität gewahrt werden. Gleichzeitig setzt sich der Verein für die vollkommene Gleichberechtigung und

Partizipation der türkischstämmigen Bevölkerung in der Mehrheitsgesellschaft auf allen gesellschaftlichen Ebenen und Bereichen ein. Aber auch bei individuellen Problemen und Sorgen wie z.B. auf der Suche nach einem Praktikumsplatz oder

einer Wohnung, Gang zu Behörden oder dem Konsulat und vieles mehr, wollen wir behilflich und erster Anlaufpunkt sein.

Um diese vielfältigen großen wie kleinen Aufgaben bewältigen zu können, haben wir uns



zu einem neuen Team von sehr jungen motivierten Jugendlichen formiert. Die Idee besteht auch, nach Außen mit einer neuen Corporate Identity aufzutreten, um die Erneuerung auch symbolisch zum Ausdruck zu bringen. Starten wollen wir im

November mit dem neuen Team mit einem Kennenlern- Frühstück oder Brunch, damit man sich untereinander besser kennenlernt und auch versucht, weitere neue Mitstreiter zu gewinnen. Vielleicht auch noch in diesem Jahr, würden wir ein Schach-

-turnier organisieren, welches sich bereits viele Jugendliche gewünscht haben. Wenn sich das neue Team weiter gefestigt oder sogar erweitert hat, ist das Bestreben und das kurzfristige Ziel die regelmäßigen Stammtische wieder stattfinden und

sogar unsere allmonatlichen Filmabende aufleben zu lassen.

Seit gespannt...

Webseite:

www.tgh-jugend.de

Facebook:

www.facebook.com/tghjugend

Ende
Son

Unser nächster Newsletter erscheint im Winter `18

Unsere Newsletter können Sie auch auf unserer Homepage in digitaler Form beziehen
www.tghamburg.de